

Vorhabenblatt	
Aufruf-Nr.: 01-2017/4.1.1	Vorhaben-Nr.: (wird vom Regionalmanagement ausgefüllt)
Maßnahme 4.1.1	Beratungsleistungen und Wissenstransfer sowie Maßnahmen zur Produktentwicklung für touristische Leistungsträger auf Grundlage der Tourismuskonzepte der regionalen und überregionalen Tourismusorganisationen
Titel des Vorhabens	
1 <small>Info</small>	Bezeichnung des Vorhabens
Vorhabenträger	
2	Name, Vorname des/der Antragstellers/in
3	Straße/Hausnummer
4	PLZ/Ort
5	Telefon
6	E-Mail
7	ggf. weitere Ansprechpartner/innen
Projektgebiet und Kooperation	
8	Kommune(n)
9	Ggf. Ortsteile
10 <small>Info</small>	Ggf. Kooperations-LAG (bei Kooperationsvorhaben mit anderen LAG)
11	Ggf. weitere Projektpartner/innen
Beschreibung des Vorhabens	
12 <small>Info</small>	Inhalt des Vorhabens unter Angabe der einzelnen Bestandteile und des Umfangs sowie Angabe der Zielstellung und Indikator(en) zur Zielkontrolle (Beschreibung, ggf. auf gesondertem Blatt)
13 <small>Info</small>	geplanter Umsetzungszeitplan (Monat/Jahr bis Monat/Jahr)
Finanzierung	
14	Gesamtinvestitionskosten in Euro brutto
15 <small>Info</small>	Vorsteuerabzugsberechtigung <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

16 Info	förderfähige Gesamtinvestitionskosten in Euro brutto	
17 Info	geplanter Förderanteil in Euro 30 % bzw. 80 % Fördersatz	
18	geplanter Eigenanteil in Euro	
Notwendige Unterlagen		
19	Kostenangebot(e)	<input type="checkbox"/> beigefügt <input type="checkbox"/> nicht beigefügt
20	Finanzierungsplanung vorhanden (Nachweis der Eigenmittel oder Kreditbereitschaftserklärung)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
21	zeitlicher Ablaufplan	<input type="checkbox"/> beigefügt <input type="checkbox"/> nicht beigefügt
22 Info	Stellungnahme der Destinationsmanagementorganisation	<input type="checkbox"/> beigefügt <input type="checkbox"/> nicht beigefügt
23	ggf. weitere Genehmigungen (bitte benennen)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Notwendige Erklärungen (wenn nicht aus beigefügten Dokumenten ersichtlich – bitte stichpunktartig gesondert erläutern)		
24	Zuwendungen Dritter für das Vorhaben vorgesehen/ beantragt/ erhalten (falls ja, bitte gesondert benennen)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
25 Info	(Über-)regionale Bedeutung des Vorhabens	<input type="checkbox"/> überregionale Bedeutung/ überregionales Kooperationsprojekt <input type="checkbox"/> regionale Bedeutung <input type="checkbox"/> lokale Bedeutung
26 Info	Vorhaben nutzt der Öffentlichkeit	<input type="checkbox"/> ja, der breiten Öffentlichkeit <input type="checkbox"/> ja, einzelnen Gruppen der Öffentlichkeit <input type="checkbox"/> kein öffentlicher Beitrag
27 Info	Vorhaben leistet einen Beitrag zur Inklusion bzw. zum Gender Mainstreaming (Mehrfachnennungen möglich)	<input type="checkbox"/> Beitrag Inklusion <input type="checkbox"/> Beitrag Gender Mainstreaming <input type="checkbox"/> nein
28 Info	Vorhaben verfolgt innovativen Ansatz	<input type="checkbox"/> überregional innovativ <input type="checkbox"/> regional innovativ <input type="checkbox"/> lokal innovativ <input type="checkbox"/> kein innovativer Ansatz
29	Vorhaben berücksichtigt Barrierefreiheit (bitte gesonderte Empfehlungen zur Berücksichtigung von Barrierefreiheit ausfüllen)	<input type="checkbox"/> Barrierefreiheit in Gesamtanlage <input type="checkbox"/> Barrierefreiheit in Teilbereichen <input type="checkbox"/> nein
30 Info	Vorhaben leistet einen Beitrag zur Reduzierung der Flächeninanspruchnahme	<input type="checkbox"/> Entsieglung <input type="checkbox"/> Vermeidung Neuersieglung <input type="checkbox"/> nein
31	Vorhaben reduziert den Energieverbrauch bzw. nutzt erneuerbare Energien (Mehrfachnennungen möglich)	<input type="checkbox"/> Reduktion Energieverbrauch <input type="checkbox"/> Nutzung erneuerbarer Energien <input type="checkbox"/> nein
32 Info	Vorhaben dient der Umsetzung eines Konzeptes oder ist Bestandteil eines Komplexvorhabens	<input type="checkbox"/> Konzeptionell eingebettet <input type="checkbox"/> Bestandteil Komplexvorhaben <input type="checkbox"/> nein
33 Info	Vorhaben ermöglicht neue Wertschöpfungsmöglichkeit/en in der Region	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

34 Info	Vorhaben verbessert vorhandene Wertschöpfungsmöglichkeit/en in der Region	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
35	Vorhaben schafft neue Arbeitsplätze (Anzahl angeben)	<input type="checkbox"/> ja Anzahl: _____	<input type="checkbox"/> nein
36	Vorhaben erhält vorhandene Arbeitsplätze (Anzahl angeben)	<input type="checkbox"/> ja Anzahl: _____	<input type="checkbox"/> nein

Weitere Angaben sind ggf. bitte auf einem gesonderten Blatt vorzunehmen.

'Info' = zu diesen Punkten finden Sie weitere Erläuterungen, die auf nachfolgendem Blatt eingesehen werden können

Das Regionalmanagement kann bei Bedarf weitere Unterlagen zur Bewertung des Vorhabens durch das Entscheidungsgremium einfordern.

Das Ergebnis der Vorhabenauswahl wird auf der Internetseite www.delitzscherland.de unter Angabe des Namens des Vorhabenträgers und der Bezeichnung des Vorhabens veröffentlicht.

Datum

Name / Unterschrift des Antragstellers

Erläuterungen zum Vorhabenblatt 4.1.1

1	kurze eindeutige Bezeichnung des Vorhabens
10	LEADER-Kooperationsvorhaben sind Kooperationen mit anderen Lokalen Aktionsgruppen (LAG)
12	Wozu dient das Vorhaben, inkl. Beschreibung eventuell geplanter Studien, Konzepte, Kursangebote, Aktionen zum Erfahrungsaustausch, etc.
13	geplanter Beginn der Maßnahme bis zur Fertigstellung inkl. Abrechnung
15	bei Berechtigung zum Vorsteuerabzug erfolgt eine anteilige Förderung auf die förderfähigen Netto-Gesamtkosten
16	Angabe aller Kosten, die Bestandteil der Fördermittelbeantragung sind Eigenleistung ist nicht förderfähig, nur Materialkosten ansetzen
17	Fördersatz Kommune: 30 % Fördersatz Unternehmen: 30 % Fördersatz Private: 30 % Fördersatz Sonstige (Verein, LAG): 80 %
22	Destinationsmanagementorganisation (DMO) ist der Tourismusverband "Sächsisches Burgen und HeideLand" e.V.
25	<u>Überregionale Bedeutung</u> hat ein Vorhaben, wenn seine Nutzung bzw. die angesprochenen Nutzergruppen über das Delitzscher Land hinausgehen (z.B. Vermarktung eines touristischen Angebotes auf Ebene der Destination Sächsisches Burgen- und HeideLand), es Modellcharakter auf überregionaler Ebene hat und seine Nachahmung für andere Regionen relevant ist oder das Vorhaben in Kooperation mit anderen Regionen umgesetzt wird. <u>Regionale Bedeutung</u> hat ein Vorhaben, wenn die eingangs dargestellten Sachverhalte für mehr als 2 Gemeinden des Delitzscher Landes zutreffen. <u>Lokale Bedeutung</u> liegt vor, wenn die dargestellten Sachverhalte auf zwei oder eine Gemeinde des Delitzscher Landes zutreffen.
26	Einen Beitrag für die <u>breite Öffentlichkeit</u> leistet ein Vorhaben, wenn es prinzipiell jedermann zugänglich ist und zwar auch dann, wenn es sich nicht um eine öffentliche Einrichtung handelt (z.B. Dienstleistungseinrichtung, Handelseinrichtung). Ein Beitrag für <u>einzelne Gruppen</u> ist gegeben, wenn die Nutzung an z.B. die Mitgliedschaft in einem Verein oder vertragliche Regelungen (Nutzungsvereinbarungen) gebunden ist. <u>Keinen öffentlichen Beitrag</u> leisten Vorhaben, die einer rein privaten Nutzung unterliegen (z.B. Wohnhäuser, gewerbliche Einrichtungen ohne die eingangs dargestellte öffentliche Zugänglichkeit).
27	Ein <u>Beitrag zur Inklusion</u> ist dann gegeben, wenn an der gesellschaftlichen Teilhabe benachteiligte Gruppen (Menschen, deren Chancen eingeschränkt werden, z.B. durch Behinderung, Alter, Armut, Sprache) in dem Vorhaben in besonderer Weise berücksichtigt werden. Ein <u>Beitrag zum Gender-Mainstreaming</u> ist gegeben, wenn eine gleichberechtigte Teilhabe beider Geschlechter aktiv unterstützt wird bzw. nachweislich gegeben ist.
28	Ein überregional innovativer Ansatz liegt vor, wenn das Vorhaben auch auf Bundesebene vorbildhaften oder Modellcharakter hat. Ein regional innovativer Ansatz wurde noch nicht im Delitzscher Land angewandt bzw. umgesetzt. Ein lokal innovativer Ansatz wurde im Delitzscher Land bereits beispielgebend umgesetzt, jedoch noch nicht als allgemeiner Standard durchgesetzt.
30	Die <u>Entsiegelung</u> von Flächen ist dann gegeben, wenn zuvor versiegelte Flächen entsiegelt und dauerhaft (mindestens für den Zeitraum von 5 Jahren) einer Nutzung ohne Oberflächenversiegelung zugeführt werden. <u>Vermeidung Neuversiegelung</u> : Die Vermeidung der Inanspruchnahme von Flächen ist gegeben, wenn das Vorhaben keine bauliche Nutzung (im Sinne der Nutzung als Siedlungsfläche) auf einer bisher unbebauten, unversiegelten Fläche nach sich zieht.
32	Das Vorhaben ist konzeptionell eingebettet bspw. in Studien, Dorfumbaupläne oder Bedarfsanalysen oder ist Bestandteil eines Komplexvorhabens
33/34	Wertschöpfung aus Waren und Dienstleistungen wird erstmalig /gesteigert in der Region erzielt (ggf. Bestätigung Stellungnahme Kammer oder Fachverband)